

PROGRAMM 2026|27

:dkn

Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein



Hören. Erleben. Genießen.



Martin Jakubeit, Orchestermanager

© Alexander Schneider

Verehrte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher,
Liebe Abonentinnen und Abonenten,

die kommende Spielzeit verspricht erneut ein vielfältiges Programm mit außergewöhnlichen Gästen, die Spannendes, Vertrautes und auch Neues im Gepäck haben.

Neben Isabelle van Keulen und Christoph Koncz begrüßen wir diesmal Raphaël Merlin, den langjährigen Cellisten des renommierten Quatuor Ebène, sowie die Geigenvirtuos*innen Sarah Christian, Alexander Sitkovetzky und den jungen Preisträger Jacques Forestier. Ein Wiedersehen erwartet uns zudem mit dem Pianisten Ronald Brautigam, begleitet vom Cellisten Christian Poltéra. Im Neujahrskonzert der Stadt Neuss schließlich freuen wir uns auf Dayner Tafur-Díaz, den Gewinner des German Conducting Award 2023.

Bereits zu Beginn der Saison gibt es mit dem „Quartetto serio“ einen ersten Hinweis auf das bevorstehende Beethoven-Jubiläumsjahr, und in den folgenden Abonnementkonzerten wird der Komponist u. a. mit der „Kreutzer-sonate“ und dem „Tripelkonzert“ geehrt.

Aber dieses Jubiläum ist nicht das einzige, welches wir im Jahr 2027 feiern. Vor zehn Jahren kam Isabelle van Keulen, zuerst als „Artist in Residence“, dann als Künstlerische Leiterin, zur dkn. Daraus entwickelte sich eine überaus erfolgreiche musikalische Zusammenarbeit, die bis heute anhält. Zwei Jahre später wurde auch Christoph Koncz als Chefdirigent Teil unseres Orchesters. Es folgten viele schöne ausverkaufte Konzerte im Zeughaus, Gastspiele u. a. im Concertgebouw Amsterdam, CD-Produktionen – und auch die Corona-Pandemie haben wir zusammen gemeistert.

Mit großer Freude, Stolz und tiefer Dankbarkeit schauen wir auf die gemeinsame Zeit, die mit dieser Saison ihren Abschluss finden wird, und auf das Erreichte zurück. Zugleich freuen wir uns auf ein baldiges Wiedersehen.

In der vergangenen wie auch in der bevorstehenden Saison bot und bietet sich unserem Orchester – und Ihnen, liebes Publikum – die besondere Gelegenheit, eine Vielzahl faszinierender Dirigent*innen sowie herausragender Solist*innen kennenzulernen. Wir sind zuversichtlich, bereits in diesem Kreis eine künstlerische Persönlichkeit zu entdecken, die den erfolgreichen Weg mit uns fortführen wird.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Konzertsaison!
Martin Jakubeit

© Eduardus Lee



1. ABONNEMENTKONZERT

Sa, 10. Oktober 2026 | 18 Uhr
Zeughaus Neuss

VIRTUOSE BEGEGNUNGEN

Lennox Berkeley | Serenade for strings op. 12

Grażyna Bacewicz | Divertimento für Streichorchester

Alfred Schnittke | Moz-Art à la Haydn

Wolfgang A. Mozart | Sinfonia Concertante Es-Dur KV 364

Leitung, Violine und Viola | Isabelle van Keulen
Violine | Jacques Forestier

2. ABONNEMENTKONZERT

So, 08. November 2026 | 18 Uhr
Zeughaus Neuss

LEUCHTENDER STREICHERKLANG

Ludwig van Beethoven | Streichquartett f-Moll op. 95 „Quartetto serioso“

Claude Debussy | Cellosonate d-Moll

Igor Strawinsky | Concerto in D

Pjotr Iljitsch Tschaikowski | Serenade für Streichorchester C-Dur op. 48

Leitung und Violoncello | Raphaël Merlin

3. ABONNEMENTKONZERT

So, 21. Februar 2027 | 18 Uhr
Zeughaus Neuss

RECOMPOSED!

Max Richter

Sunlight

On the Nature of Daylight

Recomposed: Vivaldi – The Four Seasons

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

4. ABONNEMENTKONZERT

So, 14. März 2027 | 18 Uhr
Zeughaus Neuss

SAITENRAUSCH

Benjamin Britten | Simple Symphony op. 4

Béla Bartók | Divertimento für Streichorchester Sz 113

Ludwig van Beethoven | Violinsonate Nr. 9 A-Dur op. 47 „Kreutzer sonate“

Leitung und Violine | Sarah Christian

5. ABONNEMENTKONZERT

So, 25. April 2027 | 11 Uhr
Zeughaus Neuss

MOZART.FINALE

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551

Leitung | Christoph Koncz

6. ABONNEMENTKONZERT

So, 23. Mai 2027 | 18 Uhr
Zeughaus Neuss

MEISTERKLÄNGE

Ludwig van Beethoven | Ouvertüre zu „Coriolan“ op. 62

Ludwig van Beethoven | Tripelkonzert op. 56

Franz Schubert | Sinfonie Nr. 3 D-Dur D200

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen
Violoncello | Christian Poltéra
Klavier | Ronald Brautigam

KONZERTEINFÜHRUNG

mit Dr. Matthias Corvin
jeweils 45 Minuten
vor Konzertbeginn

Änderungen vorbehalten

WEITERE KONZERTE
siehe S. 18 und 38

Samstag, 10. Oktober 2026 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

VIRTUOSE BEGEGNUNGEN

Lennox Berkeley | Serenade for strings op. 12

Grażyna Bacewicz | Divertimento für Streichorchester

Alfred Schnittke | Moz-Art à la Haydn

Wolfgang Amadeus Mozart | Sinfonia Concertante Es-Dur KV 364

Leitung, Violine und Viola | Isabelle van Keulen

Violine | Jacques Forestier

Der Brite Lennox Berkeley ist für seine expressive Musiksprache bekannt, die zugleich von französischer Eleganz geprägt wird. Als junger Mann studierte er in Paris bei der berühmten Pädagogin Nadia Boulanger und begegnete Francis Poulenc und Albert Roussel. Seine 1939 entstandene Streicherserenade op. 12 atmet den Geist der schillernden Zwischenkriegszeit: eindringlich im Ton und reich an Farben.

Auch die polnische Komponistin Grażyna Bacewicz ging nach Paris zu Boulanger. Später selbst eine prägende Lehrerin am Warschauer Konservatorium, verbindet ihr Streicherdivertimento von 1965 Tradition und Moderne zu einer Musik von pulsierender Kraft und melodischer Tiefe.

Als „Spiel mit Musik“ für zwei Violinen und Streichorchester bezeichnete Alfred Schnittke sein Stück „Moz-Art à la Haydn“. Augenzwinkernd blickt er darin auf die Wiener Klassik zurück, die er liebevoll zitiert und zugleich verfremdet. So ergibt sich eine reizvolle Verbindung mit Wolfgang Amadeus Mozarts rund 200 Jahre zuvor entstandener Sinfonia Concertante KV 364. Mit nur 23 Jahren schuf der Salzburger darin eine fabelhafte Kombination von Doppelkonzert und Sinfonie – fast schon eine Liebeserklärung an Geige und Bratsche.

© Ryan Parker



Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 08. November 2026 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

LEUCHTENDER STREICHERKLANG

Ludwig van Beethoven | Streichquartett f-Moll op. 95 „Quartetto serio“

Claude Debussy | Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll
(Bearbeitung für Violoncello und Streichorchester)

Igor Strawinsky | Concerto in D für Streichorchester

Pjotr Iljitsch Tschaikowski | Serenade für Streichorchester C-Dur op. 48

Leitung und Violoncello | Raphaël Merlin

Mit seinem Streichquartett f-Moll op. 95, dem sogenannten „Quartetto serio“, schlägt Ludwig van Beethoven 1810 einen ungewöhnlich ernsten Ton an. Fern jeder Gefälligkeit verdichtet sich die Musik zu großer Intensität – schroff, leidenschaftlich und von überraschenden Kontrasten durchzogen.

Einen anderen Klangraum eröffnet Claude Debussys späte Sonate für Violoncello und Klavier, die 1915 im Schatten des Ersten Weltkriegs entstand. Sie verbindet impressionistisches Flair mit einer Brise französischer Klassik. In der Bearbeitung für Violoncello und Streichorchester entfaltet sich die Musik in ungewöhnlicher Pracht.

Zwar komponierte Igor Strawinsky sein Concerto in D 1946 in den USA, uraufgeführt wurde es jedoch vom Basler Kammerorchester. In neoklassischer Manier greift der Komponist darin barocke Formen auf und vereint sie mit rhythmischer Energie.

Mit seiner Streicherserenade schuf Pjotr Iljitsch Tschaikowski 1880 ein Werk von leuchtender Schönheit. Inspiriert von Mozarts Musik entfaltet sich eine Tonsprache voller Anmut und Schwung, in der die ganze Ausdruckskraft des Streichorchesters zur Geltung kommt.



© Co Merz

Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 21. Februar 2027 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

RECOMPOSED!

Max Richter

Sunlight
On the Nature of Daylight
Recomposed: Vivaldi – The Four Seasons

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

Der britische Komponist Max Richter zählt zu den einflussreichsten Stimmen der Neoklassik, die klassische Einflüsse mit Pop und elektronischer Musik zusammenführt. Ausgebildet in Edinburgh, London und beim italienischen Komponisten Luciano Berio, entwickelte er eine reduzierte und zugleich hoch atmosphärische Tonsprache. Seine Werke kreisen dabei um existenzielle Themen unserer Zeit – von Erinnerung und Verlust bis zu Flucht und Hoffnung.

Mit „On the Nature of Daylight“ schuf Richter eines seiner bekanntesten Stücke: eine zutiefst berührende Musik für Streicher von zeitloser Melancholie, zu hören in mehreren Filmen wie „Shutter Island“ von Martin Scorsese. Zwischen Fragilität und Zuversicht bewegt sich auch sein Stück „Sunlight“.

Auf die Musikgeschichte blickt Richter in „Recomposed: Vivaldi – The Four Seasons“, komponiert 2012. Ausgehend von Antonio Vivaldis Violinkonzerten „Die vier Jahreszeiten“ formt er eine ebenso faszinierende wie vertraute Klangwelt. Er holt das barocke Werk in die Gegenwart und eröffnet einen neuen Zugang – stets mit großem Respekt vor dem Original.



© Juri Hensch

Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 14. März 2027 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

SAITENRAUSCH

Benjamin Britten | Simple Symphony op. 4

Béla Bartók | Divertimento für Streichorchester Sz 113

Ludwig van Beethoven | Sonate für Violine und Klavier Nr. 9 A-Dur op. 47
„Kreutzersonate“ (Bearbeitung für Violine und Streichorchester)

Leitung und Violine | Sarah Christian

Mit seiner „Simple Symphony“ reist Benjamin Britten in die eigene Kindheit zurück. Entstanden 1934 am Ende seines Studiums in London, verarbeitet der Komponist darin frühe musikalische Ideen. So verschmelzen kindliche Leichtigkeit und stilistische Raffinesse zu einem poetischen Werk, das in jedem Takt verzaubert.

Einen eher ernsten Hintergrund hat Béla Bartóks Divertimento für Streichorchester. Der ungarische Komponist vollendete es 1939 in der Schweiz, kurz vor seiner Emigration in die USA. Auf der Flucht vor dem Nationalsozialismus und am Vorabend des Zweiten Weltkriegs entstand ein Werk zwischen verspielter Folklore und herben Dissonanzen, barocker Musizierlust und rhythmischer Schärfe. Gerade in dieser Zerrissenheit blickt die Musik tief in die Abgründe ihrer Zeit.

Eines der bekanntesten Werke Ludwig van Beethovens ist die „Kreutzersonate“ op. 47 für Violine und Klavier. Ihre mitreißende Tonsprache und Virtuosität machten sie zu einem Schlüsselwerk der Violinsonaten. In seiner kongenialen Bearbeitung für Violine und Streichorchester lädt der australische Geiger Richard Tognetti die eruptive Energie von Beethovens Musik sinfonisch auf.



© Marco Borggreve

Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 25. April 2027 | 11 Uhr | Zeughaus Neuss

MOZART.FINALE

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupiter-Sinfonie“

Leitung | Christoph Koncz

Die drei letzten Sinfonien von Wolfgang Amadeus Mozart, entstanden im Sommer 1788, gelten als Höhepunkt seines Schaffens. Da der Komponist nur zweieinhalb Jahre später starb, sah die Nachwelt in ihnen lange ein Vermächtnis. Dass Mozart zu diesem Zeitpunkt erst 32 Jahre alt war, lässt diesen Gedanken jedoch in einem anderen Licht erscheinen.

Aus welchem Anlass er die drei Werke schrieb, bleibt unklar. Frühere Deutungen gingen davon aus, Mozart habe sie aus rein innerem Antrieb komponiert. Heute ist man eher der Meinung, dass diese Sinfonien für konkrete, heute nicht mehr nachweisbare Konzertgelegenheiten entstanden – möglicherweise sogar im Auftrag prominenter Persönlichkeiten.

Jede der drei Sinfonien besitzt ihr ganz eigenes Profil: So ist die Es-Dur-Sinfonie fast schon heroisch im Ton, während die g-Moll-Sinfonie durch ihre lodernde Musik besticht. Als klassisches Meisterstück gilt die C-Dur-Sinfonie, deren göttlicher Beiname „Jupiter“ auf ihre architektonische Geschlossenheit und erhabene Melodik verweist. Bekrönt wird sie von einer imposanten Schlussfuge – strahlender kann ein Werk nicht enden.



© Eduardus Lee

Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 23. Mai 2027 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

MEISTERKLÄNGE

Ludwig van Beethoven | Ouvertüre zu „Coriolan“ op. 62

Ludwig van Beethoven | Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester C-Dur op. 56 „Tripelkonzert“

Franz Schubert | Sinfonie Nr. 3 D-Dur D200

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

Violoncello | Christian Poltéra

Klavier | Ronald Brautigam

Inspiziert vom gleichnamigen Theaterstück des Österreicher Heinrich Joseph von Collin entstand Ludwig van Beethovens „Coriolan“-Ouvertüre. Das 1807 komponierte Werk gilt als frühes Beispiel der Programmmusik, da es in konzentrierter Form den inneren Konflikt der Titelfigur nachzeichnet – zwischen Machtstreben, Zweifel und tragischem Ende.

Im berühmten „Tripelkonzert“ stellt Beethoven gleich drei Soloinstrumente gegenüber: Violine, Violoncello und Klavier. Zusammen bilden sie das klassische Klaviertrio, das hier in ein Orchester eingebettet wird. So entsteht ein Werk zwischen kammermusikalischem Dialog und sinfonischer Weite – ebenso konzertant wie lyrisch angelegt.

Ein Feuerwerk an Einfällen ist Franz Schuberts Dritte Sinfonie, die der erst 18-jährige Komponist 1815 in Wien schrieb. Leicht, tänzerisch und von überraschender Frische zeigt sie bereits sein unverwechselbares Gespür für eingängige Melodien und farbenreiche Orchestrierung. Zu Lebzeiten nur im privaten Rahmen aufgeführt, erlebte die Sinfonie ihre öffentliche Premiere erst 1881 in London.





©Vincy Ng

Sonntag, 20. Dezember 2026 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

WEIHNACHTSKONZERT (außerhalb des Abonnements)

Gustav Holst | St. Paul's Suite

Giuseppe Tartini | Sonate g-Moll „Teufelstriller-Sonate“

Niccolò Paganini | Moses-Fantasie

Johann Sebastian Bach | Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048

Arcangelo Corelli | Concerto grosso op. 6 Nr. 8 „Fatto per la notte di natale“

Danish traditional | Menuet Nr. 60

Wojciech Kilar | „Orawa“ für Streichorchester

Edvard Grieg | Aus Holbergs Zeit. Suite im alten Stil op. 40

Leitung und Violine | Alexander Sitkovetsky

Das Weihnachtskonzert spannt einen weiten Bogen durch die Welt der Streichorchestertradition – vom barocken Concerto grosso bis zur Musik des 20. Jahrhunderts. So erlebt das Publikum eine Zeitreise durch ganz unterschiedliche Stile. Im Zentrum steht dabei die Lust an musikalischen Stimmungen, Virtuosität und erzählerischer Fantasie.

Abonent*innen erhalten für dieses Konzert Karten zum Vorteilspreis von nur 10 €.
(Normalpreis: 18 € zzgl. VVK-Gebühren)

Die Deutsche Kammerakademie Neuss steht seit jeher für musikalische Exzellenz, Innovationsgeist und mit ihren Bildungsangeboten für hohe soziale Kompetenz – Werte, die auch unsere Stadt prägen. Mit ihrem klaren Blick in die Zukunft verbindet sie Tradition und Aufbruch auf inspirierende Weise. Neue Konzertformate, kreative Programme und die Offenheit für vielfältige Perspektiven machen sie zu einem lebendigen Motor unseres kulturellen Lebens.

Als Bürgermeister unserer Stadt freut es mich sehr, die Deutsche Kammerakademie auf ihrem künstlerischen Weg zu unterstützen, und ich wünsche allen Mitwirkenden weiterhin viel Erfolg.

Reiner Breuer

Unsere Sparkasse ist stolz, seit mehr als 40 Jahren ein verlässlicher Partner der Deutschen Kammerakademie zu sein. Kulturförderung ist ein wichtiger Teil unseres breiten gesellschaftlichen Engagements: Musik verbindet Menschen, eröffnet neue Perspektiven und gibt Talenten Raum zur Entfaltung. Gerade in herausfordernden Zeiten sind solche Impulse für Zusammenhalt und Lebensqualität unverzichtbar.

Die dkn vermittelt diese Werte auf herausragende Weise – zum Wohle unserer Region und zukünftiger Generationen.

Die Sparkasse Neuss wünscht allen Beteiligten eine erfolgreiche Saison!

Dominikus Penners



Reiner Breuer
Bürgermeister
der Stadt Neuss



Dominikus Penners
Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Neuss



Isabelle van Keulen

Isabelle van Keulen ist eine der wenigen Musikerinnen, die sich sowohl als Geigerin als auch als Bratschistin international einen Namen gemacht haben. Mit ihrer charismatischen Ausstrahlung und musikalischen Vielseitigkeit ist sie seit Jahrzehnten auf den großen Konzertbühnen der Welt zuhause.

Als Solistin spielte sie mit renommierten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem NHK Symphony Orchestra Tokyo, dem London Philharmonic Orchestra oder dem Melbourne Symphony Orchestra. Am Dirigentenpult standen dabei Persönlichkeiten wie Hartmut Haenchen, Philippe Herreweghe, Andris Nelsons, Sir Roger Norrington oder Andrew Manze.

Ein zentraler Bestandteil ihres künstlerischen Schaffens ist die Kammermusik. Besonders hervorzuheben ist ihre langjährige Zusammenarbeit mit dem Pianisten Ronald Brautigam. Daneben engagiert sich Isabelle van Keulen intensiv für zeitgenössische Musik. In ihrem Repertoire finden sich Werke von Komponist*innen wie Henri Dutilleux, John Adams, Lera Auerbach, Oliver Knussen und Brett Dean. Große Beachtung fand ihre Einspielung des ihr gewidmeten Violinkonzerts von Erkki-Sven Tüür mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter Paavo Järvi.

Isabelle van Keulen war Gründerin und langjährige Künstlerische Leiterin des Delft Chamber Music Festivals sowie von 2009 bis 2012 Leiterin des Norwegian Chamber Orchestra. Seit 2019 ist sie Künstlerische Leiterin der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein und steht außerdem dem Norrbotten Kammerorchester in Schweden vor.

Ihre Diskografie umfasst zahlreiche Aufnahmen, die ihre stilistische Vielfalt zeigen – von Violinkonzerten etwa von Beethoven, Prokofjev und Berg über Kammermusik von Brahms, Schumann, Schostakowitsch und Ravel bis zu den gefeierten Piazzolla-Alben mit dem Isabelle van Keulen Ensemble. Ihre Einspielungen erscheinen bei Labels wie Challenge Records, BIS, EMI, Warner Classics, Philips und Berlin Classics, darunter auch eine aktuelle Aufnahme als Solistin mit der Deutschen Kammerakademie Neuss.

Seit 2012 unterrichtet Isabelle van Keulen als Professorin für Violine, Viola und Kammermusik an der Hochschule für Musik Luzern.

Christoph Koncz

Der junge österreichische Dirigent Christoph Koncz zählt zu den herausragenden Musikern seiner Generation und steht weltweit regelmäßig am Pult renommierter Klangkörper wie dem London Symphony Orchestra, Orchestre de Paris, der Sächsischen Staatskapelle Dresden, dem Orchester der Wiener Staatsoper, Israel Philharmonic Orchestra, Cleveland Orchestra, Mahler Chamber Orchestra, Orchestre de la Suisse Romande, hr-Sinfonieorchester Frankfurt, Swedish Radio Symphony Orchestra und Hong Kong Philharmonic sowie bedeutender Musiktheater wie dem Opernhaus Zürich, Nationaltheater Prag und Teatro Real Madrid.

Ab September 2027 wird Christoph Koncz Chefdirigent des Bruckner Orchesters Linz und Musikdirektor des Landestheaters Linz. Seit 2023 steht er dem Orchestre National de Mulhouse als Musikdirektor vor. Seit 2019 ist er Chefdirigent der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein, zudem wurde er zum Ersten Gastdirigenten des französischen Originalklang-Ensembles „Les Musiciens du Louvre“ ernannt.

1987 als jüngster Sohn einer österreichisch-ungarischen Musikerfamilie in Konstanz geboren, erhielt Christoph Koncz im Alter von vier Jahren seinen ersten Violinunterricht. Bereits zwei Jahre später wurde er an die Wiener Musikuniversität aufgenommen, wo er 2005 zusätzlich sein Dirigierstudium bei Mark Stringer begann. Meisterkurse bei Daniel Barenboim, Daniel Harding und David Zinman ergänzten seine künstlerische Ausbildung. International bekannt wurde Christoph Koncz schon als Neunjähriger durch seine Rolle als Wunderkind Kaspar Weiss im kanadischen Kinofilm „The Red Violin“, dessen Filmmusik mit einem Oscar ausgezeichnet wurde. Er wurde 2008 im Alter von nur zwanzig Jahren Stimmführer der 2. Violinen bei den Wiener Philharmonikern und bekleidete diese Position bis 2023.

Christoph Koncz wird für seine Interpretation der Werke Wolfgang Amadeus Mozarts besonders geschätzt. Seine Einspielung von dessen sämtlichen Violinkonzerten als Solist und Dirigent mit Les Musiciens du Louvre ist 2020 unter dem Titel „Mozart's Violin“ bei Sony Classical erschienen und sorgte als erste Aufnahme dieser berühmten Werke auf der originalen Barockgeige des Komponisten für internationales Aufsehen.



Die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein

In den mehr als 45 Jahren ihres Bestehens hat sich die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein (dkn) auf unverwechselbare Weise ein breit gefächertes Repertoire vom Barock bis zur Moderne erarbeitet und ist zu einem der führenden Kammerorchester Deutschlands geworden.

Sie begeistert ihr Publikum mit innovativen Konzertformaten und exzellenter Virtuosität und gastiert regelmäßig in renommierten Konzerthäusern wie dem Concertgebouw Amsterdam und der Elbphilharmonie Hamburg. Überall agiert sie auch als unüberhörbare Botschafterin ihrer Heimat Neuss. Mit den Abonnementkonzerten, Sonderprojekten und Vermittlungsprogrammen für Schulen ist sie unverzichtbarer Teil des Musiklebens der Stadt.

Die Orchestermusiker*innen stammen aus verschiedenen Nationen und haben über die Jahre ein interpretatorisches Verständnis und Miteinander entwickelt, das für einzigartige Resultate sorgt. Ein besonderes Anliegen der dkn ist auch die Förderung junger hochbegabter Musiker*innen. Die Teilnahme am Stipendienprogramm des Orchesters ist für viele ein Sprungbrett für die weitere musikalische Laufbahn.

Die über 50 zum Teil preisgekrönten CD-Aufnahmen der dkn markieren wichtige Etappen auf dem Erfolgsweg des Orchesters. Die Einspielungen der Sinfonien von Luigi Boccherini und Michael Haydn sind hier ebenso zu nennen wie die Produktion sämtlicher Orgelkonzerte von Georg Friedrich Händel in einer modernen Interpretation mit dem Pianisten Matthias Kirschnereit. Für die Aufnahme der Sinfonien op. 4 von François-Joseph Gossec wurde die dkn mit dem OPUS KLASSIK ausgezeichnet, die aktuellste CD „Variations on Buenos Aires“ wurde vom Bayerischen Rundfunk zum „Album der Woche“ gekürt.

Mit der Vision, ein Streichorchester von der Transparenz und Feinheit eines Streichquartetts zu schaffen, gründete der Cellist und Dirigent Johannes Goritzki 1978 die Deutsche Kammerakademie. Diese künstlerische Idee wurde von seinen Nachfolger*innen Lavard Skou-Larsen und nun seit zehn Jahren von Isabelle van Keulen als Künstlerischer Leiterin sowie Christoph Koncz als Chefdirigent mit internationalem Erfolg fortgetragen.

Zu den Gastdirigent*innen und Solist*innen der vergangenen Jahre gehörten u. a. Ustina Dubitsky, Emmanuel Tjeknavorian, Carolin Widmann, Henning Kraggerud, Svetlin Roussev, Sindy Mohamed, Ronald Brautigam, Fabian Müller und Leonard Elschenbroich.

Seit 1983 wird die Deutsche Kammerakademie von der Stadt Neuss gefördert. Sponsoren wie die Sparkasse Neuss und 3M leisten wichtige Unterstützung.

Die Musiker*innen 2026|27

Violine | Moritz Ter-Nedden (Konzertmeister), Amane Horie (Stimmführung), Stefan Federer, Hovhannes Ghambaryan, Sebastian Gwilt*, Anna Isabell Haas*, Lucrezia Lavino Mercuri*, Elisabeth Moog, Yumiko Shibata, Jihun Suh*, Petra Wolff, Sarah Yang*

Viola | Danka Nikolic (Stimmführung), Anne Köhler*, Andres Mehne, Aiden Sullivan*

Violoncello | Milan Vrsajkov (Stimmführung), Revaz Khaindrava*, Teemu Myöhänen

Kontrabass | Vilmos Buza (Stimmführung)

Flöte | Alessandro Simoni, Max Streicher

Oboe | Ralf-Jörn Köster, Yoshihiko Shimo

Klarinette | Timo Tromp, Julia Hollenberg

Fagott | Klaus Liebetrau, Naoko Matsutani

Horn | Raúl Roque, Ai Kohatsu

Posaune | Wolfram Wagner

Pauke | Jürgen Grözinger

Schlagwerk | Norbert Krämer, Ralf Kurley

* Stipendiat*innen



Fotos © Melanie Stegemann

Stipendiat*innen der dkn

Die Stadt Neuss fördert durch die Deutsche Kammerakademie junge hochbegabte Musiker*innen, die kurz vor oder nach dem Abschluss ihres Studiums stehen. Nach einem bestandenen Probespiel und einem Probeprojekt werden sie als Stipendiat*innen ins Orchester aufgenommen. Sie bekommen hier die Möglichkeit, mit international erfahrenen Künstler*innen zu arbeiten und sich intensiv fortzubilden. Sowohl in kleinen Gruppen als auch im großen Orchester werden ihre individuellen Fähigkeiten geschult. So wollen wir die langjährige Erfahrung und Spielkultur eines international erfolgreichen Kammerorchesters und unsere Begeisterung an junge Talente weitergeben. Diese gezielte Nachwuchsförderung gilt als wichtiger Impulsgeber auf dem Weg zur professionellen Musiker*innenkarriere. Ehemalige Stipendiat*innen spielen heute in führenden deutschen Rundfunkorchestern, in internationalen Spitzenensembles sowie in bedeutenden Opernhäusern Europas, wie z. B. im NDR Elbphilharmonie Orchester, im Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, im Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und bei den Düsseldorfer Symphonikern.

Unsere aktuellen Stipendiat*innen:

Violine | Sebastian Gwilt, Anna Isabell Haas, Lucrezia Lavino Mercuri, Jihun Suh, Sarah Yang

Viola | Anne Köhler, Aiden Sullivan

Violoncello | Revaz Khaindrava



Aktuelle Pressestimmen

Das Zeughaus erlebte eine seiner Sternstunden, an denen es hier ohnehin keinen Mangel hat. [...] Die junge Kammerakademie glänzte wieder einmal mit ihrer gewohnten sehr munteren Spielfreude und mit ihrem weit und breit unerreichten Wohlklang.

Neuss-Grevenbroicher Zeitung, 26. November 2025 | MOZART – FANTASTISCH!

Mit Fug und Recht war wieder einmal beglückt mit der Deutschen Kammerakademie zu erleben, welch eine Ausdrucksstärke die Musik bei großen Anlässen entwickelt.

Neuss-Grevenbroicher Zeitung, 15. Dezember 2025 | WEIHNACHTSKONZERT

So geschlossen war der Klangkörper, so gekonnt zeigte der Dirigent seine Handschrift auf und zu deutlich wurde jedem, was in dieser Kammerakademie so alles steckt. [...] Insofern war der musikalisch randvoll geladene Musikkorb in der Stadthalle wieder einmal eine Erinnerung, was die Stadt Neuss und seine treuen Zuhörer an ihrer Akademie haben – und was sie noch alles erwarten können.

Neuss-Grevenbroicher Zeitung, 12. Januar 2026 | NEUJAHRSKONZERT

Dirigenten wie Skou Larsen, Frank Beermann und Johannes Goritzki formen aus den Partituren ein hochpräzises, energetisches Klangbild, das Haydns harmonischen Witz und seine oft überraschenden motivischen Verläufe eindrucksvoll herausarbeitet.

klassik.com, 12. Februar 2026 | MICHAEL HAYDN-Box, cpo 555 673-2

Mit ihrem wunderschönen Klang verliehen die Musiker Rota's Musik eine große Lebendigkeit, ohne dabei an Ausdruckskraft, Spannung und kommunikativer Energie einzubüßen. [...] Der Beifall des Publikums ließ nicht lange auf sich warten und bildete einen würdigen und verdienten Abschluss dieses Konzerts am Sonntagmittag.

mundoclasico.com (Spanien), 19. Februar 2026 | CHIAROSCURO

Diese feurige Rondo-Burleske ist ein eruptiver Kraftakt, der dem Dirigenten und der Deutschen Kammerakademie ein Höchstmaß an künstlerischer Energie und musikantischer Hochspannung abverlangt. Grandios gestaltet der Mahler-Maestro auch den Übergang ins Adagio, indem er den Violinen einen Gesang von überirdischer Schönheit entlockt. [...] Eine faszinierende und unvergessliche Hommage an Mahlers 9. [...] Frenetischer, nicht enden wollender Applaus im Neusser Zeughaus.

Neuss-Grevenbroicher Zeitung, 18. März 2026 | MAHLER 9

Fotos © Alexander Schneider



Alle Ihre Finanzen auf einen Klick.

Finanzgeschäfte jederzeit bequem und sicher von jedem Ort aus erledigen.

Mit Online-Banking.

Jetzt gleich freischalten unter sparkasse-neuss.de/online-banking



Sparkasse
Neuss

Kulturelle Bildung und Musikvermittlung für alle

Wir möchten unsere Begeisterung für die zahlreichen Facetten klassischer Musik weitergeben und mit unserem Angebot viele Menschen erreichen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Neben der Stadt Neuss und der Jubiläumsstiftung der Sparkasse ist die Werhahn Stiftung ein verlässlicher Partner für unsere Klassik-Education-Projekte. Mit ihrer Unterstützung konnte das multimediale Programm „Die magische Welt der Streichinstrumente: Klangabenteuer mit Geige, Cello & Co“ für Neusser Grundschulen entwickelt werden. Bei diesem können Kinder nicht nur die einzelnen Instrumente kennenlernen, sondern insbesondere auch die Vielfalt und Ausdruckskraft der Musik entdecken.

Unter Leitung der Konzertpädagogin Kristin Susan Catalán Medina finden außerdem spannende Konzerte an weiterführenden Schulen statt. Das Programm „Piraten & Meer“ lädt zu einer abwechslungsreichen Klangreise durch verschiedene Musikepochen und bezieht die Jugendlichen aktiv ins Geschehen mit ein. In der vergangenen Saison waren wir damit u.a. wieder in unserer Partnerschule, dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, und in der Gesamtschule Norf zu Gast.

Ein besonderes Bedürfnis sind uns die Programme unter dem Motto „Auf Flügeln der Musik“. Hier laden wir Menschen mit und ohne Demenz zu begleiteten Probenbesuchen im Zeughaus Neuss und zu eigens konzipierten Konzerten ein.



© Hanne Brandt

3M Science.
Applied to Life.

**Menschen.
Ideen.
Wissenschaft.**

Bei 3M kombinieren wir diese drei, um dabei zu helfen, eine bessere Welt für alle zu schaffen. Denn unsere Produkte helfen dabei, Dich schneller gesund zu machen. Sie helfen Dir, sicher zu arbeiten. Oder sie machen Deinen Alltag zu Hause oder im Büro einfach ein bisschen einfacher. Kurz gesagt: Wir entwickeln innovative Ideen, die das Leben besser machen.

Mehr über uns auf www.3M.de



Leonkoro Quartet © Ca. Meier

ZEUGHAUSKONZERTE 2026/27

Sonntag, 4. Oktober 2026, 18 Uhr

REDISCOVERING SPAIN

Fahmi Alqhai & Accademia del Piacere

Sonntag, 13. Dezember 2026, 18 Uhr

WE CELEBRATE 2.0

Concerto Köln

Sonntag, 7. März 2027, 18 Uhr

DAS WANDERN

Lukas Sternath

Sonntag, 22. November 2026, 18 Uhr

BEYOND BAROCK

german hornsound

Sonntag, 24. Januar 2027, 18 Uhr

SCHICKSAL IN MOLL

Leonkoro Quartet

Sonntag, 11. April 2027, 18 Uhr

SCHÖNE WIEGE MEINER LEIDEN

Maren Ulrich, Konstantin Krimmel,
Ammiel Bushakevitz

Veranstaltungsort: Zeughaus Neuss
Ticket & Abo-Hotline: 02131 526 99 99 9

 kulturamt-neuss.de

STADT  NEUSS

 KULTURAMT
NEUSS

Abonnement und Kartenkauf

Das Abonnement der Saison 2026|27 umfasst sechs Konzerte und kann ganz bequem abgeschlossen werden:

Gerne nehmen die Mitarbeiter*innen im Orchesterbüro der dkn Ihre Bestellungen und Wünsche **ab sofort** per E-Mail info@deutsche-kammerakademie.de entgegen und stehen für Fragen auch telefonisch unter **02131 90 41 16** zur Verfügung.

Ab dem 20. Juli 2026 kann das Abonnement über die Abo-Hotline oder online abgeschlossen werden. So haben Sie die Möglichkeit, verfügbare Plätze einzusehen und Ihren Wunschplatz direkt auszuwählen:

Online-Buchung: www.deutsche-kammerakademie.de

Abo-Hotline: **02131 526 99 99 9**

Alle Preise finden Sie auf Seite 36. Kommt eine Ermäßigung (s. u.) infrage, muss diese unmittelbar bei der Bestellung nachgewiesen werden. Bestehende ermäßigte Abonnements können nur nach Vorlage eines aktuellen Nachweises ermäßigt bleiben. Ansonsten werden sie zum Vollpreis verlängert. Das Abonnement verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 30.06.2027 gekündigt wird. Die Kündigungsfrist für ein bestehendes Abonnement der Saison 2025|26 ist der 30.06.2026. Ein Abonnement, das nach dem 1. März 2022 neu abgeschlossen wurde, kann ab der 3. Spielzeit jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

KOMBI-ABONNEMENT

Es besteht die Möglichkeit, das Abonnement mit den sechs Zeughauskonzerten (siehe eigenen Prospekt) zu kombinieren (insgesamt 12 Konzerte). Eine Terminübersicht der Zeughauskonzerte finden Sie auf Seite 33. Die Preise für das Kombi-Abo finden Sie auf Seite 36.

ABONNEMENT FÜR SCHÜLER*INNEN UND STUDIERENDE

Schüler*innen, Studierende und Azubis bis 21 Jahre bekommen das volle Klassik-Paket zum ganz kleinen Preis: 30 € für alle sechs Konzerte.

ERMÄSSIGUNGEN AUF ABONNEMENTS | EINZELKARTEN

Einen Preisnachlass von 30 % auf allen Plätzen erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler*innen und Studierende bis 27 Jahre, Menschen, die ein Freiwilliges Soziales / Kulturelles / Ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten, Personen mit Jugendleiter*innencard, Ehrenamtskarte oder Neuss-Pass sowie Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Ausweis, Bescheid). Ermäßigungen können nicht kumuliert werden.

Einen Preisnachlass von 20 % (nur auf Einzelkarten) erhalten Personen mit der Art:card plus. Schüler*innen der Musikschule Neuss, die unter 18 Jahre alt sind, erhalten gegen Vorlage ihrer KonzertCard an der Abendkasse Restkarten zum Preis von nur 4 €.

ABONNEMENTAUSWEIS

Der Abonnementausweis gilt als Eintrittskarte für alle Konzerte. Er ist übertragbar. Dies beschränkt sich auf den Kreis der Berechtigten (Ermäßigungsnachweis ist auf Verlangen vorzuzeigen). Die Abonnementausweise werden Ihnen zusammen mit der Rechnung spätestens zwei Wochen vor dem ersten Konzert übersandt.

BUCHUNG VON ZUSÄTZLICHEN EINZELKARTEN FÜR ABONNENT*INNEN

Abonent*innen erhalten auf zusätzliche Einzelkarten für die Abonnementkonzerte der dkn oder die Veranstaltungsreihen des Kulturamtes der Stadt Neuss einen Rabatt von 10 %. Die vergünstigten Karten können online oder bei der Tourist Information Neuss gebucht werden. Bei Fragen melden Sie sich gerne im Orchesterbüro.

VORVERKAUF EINZELKARTEN

Der Einzelkartenverkauf beginnt am 05. September 2026 um 10 Uhr bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

VORVERKAUFSTELLEN IN NEUSS

Tourist Information | Büchel 6, Telefon 02131 403 77 95

Rheinisches Landestheater | Oberstraße 95, Telefon 02131 26 99 33

Karten können außerdem über die Ticket-Hotline 02131 526 99 99 9, unter www.deutsche-kammerakademie.de oder an der Abendkasse gekauft werden.

VRR INKLUSIVE

Im Zuge des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Neuss berechtigen alle Tickets und Abonnementausweise des Kulturamtes der Stadt Neuss zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (2. Klasse) im Verkehrsgebiet Rhein-Ruhr (VRR) für die Hin- und Rückfahrt zur Veranstaltung. „Print@home Tickets“ verfügen nicht automatisch über eine VRR-Fahrberechtigung. Verwenden Sie hierzu bitte das Angebot „Print@home Plus“ des Ticketdienstleisters „Der Ticketservice“.

IHRE ABOVORTEILE

- ✓ Sie sparen im Vergleich zum Einzelkartenerwerb bis zu 30 %.
- ✓ Ihr gewählter Platz ist Ihnen die gesamte Saison über sicher.
- ✓ Sie erhalten vergünstigte Einzelkarten zu allen Abokonzerten sowie zu ausgewählten Sonderkonzerten der dkn.
- ✓ Sie können für alle Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Neuss, z. B. die Zeughauskonzerte oder die Internationalen Tanzwochen, vergünstigte Karten erwerben.

ABONNENT*INNEN WERBEN ABONNENT*INNEN

Als Dankeschön für die Vermittlung neuer Abonent*innen erhalten Sie pro Abo zwei Karten für das Weihnachtskonzert am 20. Dezember 2026.



© Melanie Stegemann

Preise

PLATZGRUPPE	1 Parkett Reihen 4–10	2 Parkett Reihen 1–3 und 11–15	3 Parkett Reihen 17–21 Balkon Reihen 1–8	4 Parkett Reihen 22–24 Balkon Reihen 9–10
EINZELKARTEN (inkl. VVK-Gebühr)	49,00 €	44,40 €	37,60 €	28,40 €
ABONNEMENT (6 Orchesterkonzerte)	204,00 €	186,00 €	153,00 €	114,00 €
KOMBI-ABO (12 Konzerte)	353,00 €	338,00 €	283,00 €	220,00 €



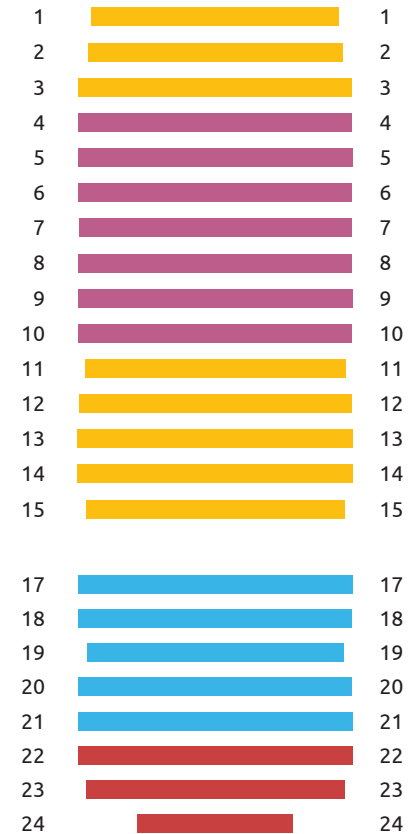
Für Rollstuhlfahrer*innen bieten wir spezielle Plätze in allen Preiskategorien an. Bitte kontaktieren Sie die Ticket-Hotline unter 02131 526 99 99 9 hinsichtlich der Verfügbarkeit für Ihr gewünschtes Konzert oder geben Sie den Bedarf bei der Abobestellung an. Liegt das Merkmal B im Schwerbehindertenausweis vor, teilen Sie dies bitte mit, dann erhält die Begleitperson ein kostenloses Ticket.

Änderungen vorbehalten

Saalplan Zeughaus

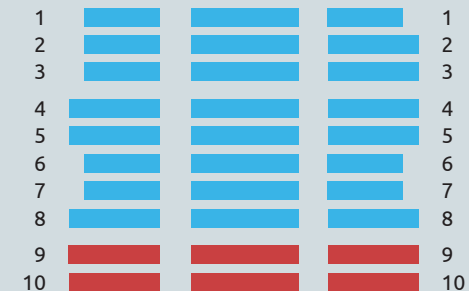
Markt 42–44
41460 Neuss

Bühne



Parkett

Balkon



WEITERE KONZERTE 2026|27

10. September 2026 | LAGA Neuss

SUNDOWNER-KONZERT – Grünes Herz Neuss e.V.

Streichquartett der dkn

16. September 2026 | LAGA Neuss

KLASSIK MEETS POETRY – Grünes Herz Neuss e.V.

Streichquartett der dkn

26. September 2026 | Kulturkeller Neuss

KULTURNACHT DER STADT NEUSS

Stipendiat*innen der dkn

11. Oktober 2026 | Kölner Philharmonie

VIRTUOSE BEGEGNUNGEN

Leitung, Violine & Viola | Isabelle van Keulen

Violine | Jacques Forestier

16. Oktober 2026 | Romaneum Neuss

GRUSELKULTURNACHT FÜR KINDER

Stipendiat*innen der dkn

18. Februar 2027 | „Blue in Green“ Neuss

19. Februar 2027 | Jazzschmiede Düsseldorf

CD-RELEASE mit Philipp van Endert & Cartouche

Streichquintett der dkn

22. Februar 2027 | Utrecht

23. Februar 2027 | Eindhoven

24. Februar 2027 | Den Haag

25. Februar 2027 | Tilburg

26. Februar 2027 | Enschede

27. Februar 2027 | Nijmegen

28. Februar 2027 | Haarlem

MAX RICHTER: RECOMPOSED

Leitung | Isabelle van Keulen

25. Juni 2027 | Rosengarten Neuss

KLASSIKNACHT

Leitung | Christoph Koncz

20. Juli 2027 | Concertgebouw Amsterdam

VARIATIONS ON BUENOS AIRES

Leitung | Isabelle van Keulen

Isabelle van Keulen Ensemble

:dkn

Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein



Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

Oberstraße 17 | 41460 Neuss
Telefon 02131 90 41 16
info@deutsche-kammerakademie.de

www.deutsche-kammerakademie.de

IMPRESSUM

Veranstalter

Stadt Neuss, Der Bürgermeister, Kulturamt
Oberstraße 17, 41460 Neuss
in Zusammenarbeit mit der Deutschen
Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.

Redaktion, Herausgeber

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.
Martin Jakubeit, Teresa Haider

Texte

Dr. Matthias Corvin

Konzeption, Gestaltung und Realisation

Berthold Hengstermann, www.head-site.de

Druck

KRMP Intermedia GmbH, Köln

Bildnachweis

Alexander Schneider, Titelseite

Wir danken den Förderern und Sponsoren

Stadt Neuss, www.neuss.de
Sparkasse Neuss, www.sparkasse-neuss.de
3M Deutschland GmbH, www.3m.de
Jubiläumsstiftung der Sparkasse Neuss
Werhahn Stiftung

Hören. Erleben. Genießen.